

Wismar, 16. Juli 2014

## DEMOGRAFISCHER WANDEL BRAUCHT EXPERTEN

**Stadt und Land verändern sich rasant: WINGS bietet Master-Fernstudiengang „Integrative StadtLand-Entwicklung“ (ISLE) an – Studierende erlangen höchste Kompetenz für regionale sowie globale demografische Herausforderungen**



**Junge Menschen zieht es in die Stadt:** Demografischer Wandel braucht Experten (Bildnachweis: Corbis)

Boomende Städte, sterbende Dörfer: Immer mehr junge Menschen zieht es in Richtung Großstadt, wogegen ältere Menschen im ländlichen Raum bleiben oder zurückkehren möchten. Das Demografie-Portal der Bundesregierung rechnet deutschlandweit mit 48 Millionen Städtlern im Jahr 2030, was ein Verwaisen der Dörfer und Kleinstädte zur Folge hätte. Die zunehmende Teilung Deutschlands in wachsende Städte und schrumpfende ländliche Räume bringt einschneidende demografische und wirtschaftliche Veränderungen mit sich und stellt alle Beteiligten vor neue Aufgaben und Herausforderungen. Strategien und Ansätze einer neuen Planungskultur in urbanen und ländlichen Regionen

müssen erforscht und weiterentwickelt werden – dafür sind immer mehr Experten mit breitem Fachwissen gefragt. WINGS, das Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar, bietet zum Wintersemester 2014/15 wieder den noch jungen, interdisziplinären Master-Fernstudiengang „Integrative StadtLand-Entwicklung“ (ISLE) an, der Berufstätige (*bzw. berufstätige Studierende*) genau dazu weiterbildet: „Ziel ist es, auch angesichts der aktuellen Problematik, Studierenden die komplexen Prozesse der integrativen Entwicklungsplanung für Städte, Dörfer und Regionen näherzubringen und diese aus der Perspektive der verschiedensten Fachebenen zu beleuchten“, sagt Professorin Andrea Gaube, wissenschaftliche Leiterin des Fernstudiengangs. Die Studierenden beschäftigen sich mit allen Parametern der Stadt-Land-Entwicklung, „um grundlegende Aspekte der integrativen, nachhaltigen, sozialen und kulturellen Entwicklung von Städten und Dörfern im regionalen Kontext zu verstehen und entsprechend zu handeln“, so Gaube.

Angesprochen sind alle Berufstätigen, die in Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse von Städten und Gemeinden involviert sind oder ihr Berufsfeld in diese Richtung entwickeln möchten: „Das können Architekten und Planer sein, aber genauso gut Verwaltungsangestellte, Kommunalpolitiker bis hin zu PR- und Marketingverantwortlichen“, fasst Gaube zusammen. Am 14. August 2014 bietet die WINGS in einer Online-Infoveranstaltung Interessierten die Möglichkeit, mehr über den Fernstudiengang zu erfahren. Die Einschreibefrist läuft noch bis zum 31. August. Nähere Informationen zu den Terminen und zur Anmeldung auf der WINGS-Website unter [www.wings-fernstudium.de/isle](http://www.wings-fernstudium.de/isle).

### **Akuter Handlungsbedarf in den neuen Bundesländern**

Im Osten Deutschlands sind die Folgen der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und demografischen Veränderungen gegenwärtig am stärksten zu spüren: Ein drastischer Bevölkerungsrückgang führt vielerorts zu extrem dünn besiedelten Gebieten und

#### **Pressekontakt:**

WINGS GmbH, Philipp-Müller-Straße 14, 23966 Wismar, [www.wings.hs-wismar.de](http://www.wings.hs-wismar.de),  
E-Mail: [presse@wings.hs-wismar.de](mailto:presse@wings.hs-wismar.de), Tel.: 040-468832-77, Fax: 040-468832-32

# Pressemitteilung



schrumpfenden Regionen. Das zwingt die Akteure mittelfristig unweigerlich zu Rück- und Umbaumaßnahmen. Deshalb haben sich bereits seit 2007 Forscher aus verschiedenen Universitäten und Fachrichtungen Mecklenburg-Vorpommerns (MV) zu interdisziplinären Fragen der Stadt-Land-Entwicklung ausgetauscht. Auf dieser Basis entwickelten sie das neue Studienkonzept von ISLE, das 2011 durch das Bildungsministerium MV genehmigt wurde.

„In allen Entwicklungs- und Planungsprozessen ist es sehr wichtig, die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung bei der Umgestaltung ihrer Heimat miteinzubeziehen“, sagt Gaube. Deswegen vermitteln die Dozentinnen und Dozenten den Studierenden neben dem nötigen Know-how in den Bereichen Wirtschaft, Baukultur und Entwicklung auch kommunikative und sozialwissenschaftliche Kompetenzen. Die Studierenden bearbeiten zum Beispiel in jedem Semester ein interdisziplinäres Projekt der Stadt- und Dorfentwicklung.

## **WINGS-Fernstudium bietet maximale Flexibilität**

Insgesamt besteht das berufsbegleitende Fernstudium „Integrative StadtLand-Entwicklung“ aus zehn Kompetenzfeldern. Selbststudiumphasen werden mit zweitägigen Präsenzveranstaltungen kombiniert. Lediglich an vier Wochenenden im Semester müssen die Studierenden am Studienort präsent sein. Prüfungen erfolgen in der Regel zu Beginn des nächsten Präsenztages oder über eine Hausarbeit bzw. können individuell mit WINGS abgestimmt werden. „Das Fernstudium bietet damit höchstmögliche Flexibilität und lässt sich optimal mit Beruf und Familie vereinbaren“, so Gaube.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Fernstudiengängen finden Sie unter [www.wings-fernstudium.de](http://www.wings-fernstudium.de).

## **Über WINGS – Wismar International Graduation Services GmbH**

WINGS ist das 2004 gegründete Tochterunternehmen der Hochschule Wismar. Als Fernstudienzentrum organisiert sie berufsbegleitende Fernstudiengänge und zertifizierte Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Gestaltung mit den staatlichen Graduierungen Bachelor, Diplom und Master. WINGS bietet ihre Angebote an zehn bundesweiten Standorten sowie in Zürich und Wien an. Derzeit sind rund 3.500 Fernstudenten und mehr als 500 Weiterbildungsteilnehmer an der Hochschule Wismar eingeschrieben. Damit zählt WINGS zu den führenden staatlichen Fernstudienanbietern in Deutschland. Alleinigiger Gesellschafter ist die Hochschule Wismar. Aktuelle Informationen zum Fernstudium finden Sie unter [www.wings-fernstudium.de](http://www.wings-fernstudium.de)

## **Pressekontakt:**

WINGS GmbH, Philipp-Müller-Straße 14, 23966 Wismar, [www.wings.hs-wismar.de](http://www.wings.hs-wismar.de),  
E-Mail: [presse@wings.hs-wismar.de](mailto:presse@wings.hs-wismar.de), Tel.: 040-468832-77, Fax: 040-468832-32